

# Pilzgericht am Obergericht

Autor(en): **Neukom, Hans-Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **86 (2008)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935826>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Pilzgericht am Obergericht

HANS-PETER NEUKOM

Der Sturm Emma gab der Linde beim Zürcher Obergericht den Rest. Die Linde war zwischen 150 und 200 Jahre alt und von einem veritablen Pilz befallen.

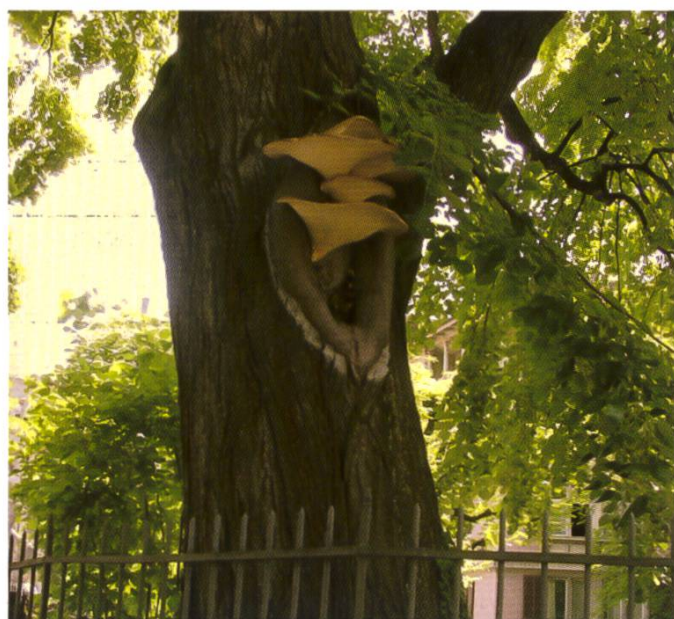
Seit vielen Jahren zeigte die altehrwürdige Sommerlinde am Lindenegg des Zürcher Obergerichts jeweils im Frühjahr seltsame, fächerförmig gestielte, kunstvoll anmutende Gebilde im Bereich ihres Stammes. Pilzkundler und Baumdoktoren erkannten dahinter aber nicht etwa eine Arbeit des Berner Künstlers Rolf Iseli, der in den 1980er Jahren in der Stadt Bern mit seinen pilzförmigen «Iseschwümm» an den Säulen der Perrondächer die Stadtberner überrascht hatte, sondern einen veritablen Pilz. Beim näheren Betrachten lautete das Urteil unwiderruflich: *Polyporus squamosus*, zu Deutsch Schuppiger Stielporling. Seine Fruchtkörper können bis zu zwei Kilogramm schwer werden und eine Hutbreite von 60 Zentimetern erreichen. Der Riesenpilz mit seiner braun-schuppigen Hutoberfläche und seiner porigen Fruchtschicht auf der Hutunterseite erhielt seinen deutschen Namen aus der wörtlichen Übersetzung der lateinischen Bezeichnung. «Polyporus» heisst vielporig und «squamosus» bedeutet vielschuppig. Die für ihn ebenfalls geläufige Bezeichnung Schwarzfuss-

Porling erinnert dagegen daran, dass sein seitlich am Baum angewachsener Stiel an der Basis oft schwarz berindet ist. Im jungen Stadium ist der Pilz essbar. Mit zunehmendem Alter werden seine Fruchtkörper zäh und ungeniessbar.

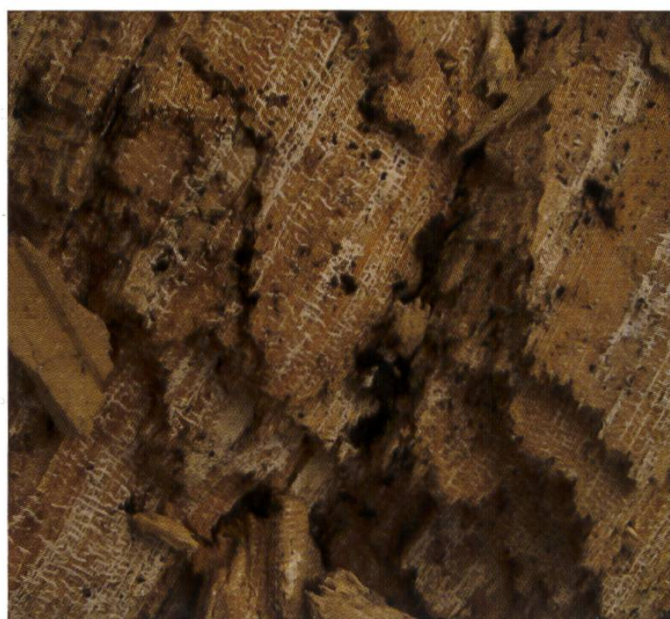
## Milde Urteile unter der Linde

Als Parasit wächst der Schuppige Stielporling vor allem im Frühjahr ausschliesslich auf geschwächten, verletzten oder kranken Laubbäumen. Dem befallenen Baum entzieht der Pilz mit seinem Myzel (Pilzfäden) Wasser und Nährstoffe für das Wachstum seiner Fruchtkörper. Dadurch erzeugt er als Wundparasit eine aggressive Weissfäule. Diese schädigt das Kernholz der Bäume und schwächt damit die mechanische Festigkeit des Holzes. Diese mechanische Schwächung war es auch, welche das bedauerliche aber notwendige Todesurteil über die Sommerlinde am Obergericht auslöste. Unter dem Ansturm von Orkan «Emma» brach am 1. März 2008 einer ihrer schweren Hauptäste – zum Glück ohne jemanden zu verletzen. Aus Sicherheitsgründen wurde daraufhin die ganze Linde gefällt.

Übertriebene Baumtrauer ist dabei allerdings nicht angebracht: Die Linde konnte auf ein erlebnisreiches mindestens 150- bis 200-jähriges Leben



**Schuppiger Stielporling im Frühjahr 2007 an der Sommerlinde beim Zürcher Obergericht**



**Holz der Sommerlinde, das von dem eine starke Weissfäule erzeugenden Pilz befallen ist**

FOTOS STEF TALMANN

zurückblicken. Gepflanzt wurde sie vermutlich in Anlehnung an alte germanische Rechtstraditionen. Unter so genannten Gerichtslinden – oft auch Fem-

linden genannt – wurden bis ins 19. Jahrhundert. Gerichtsverhandlungen abgehalten. Da die Linde als weibliches Wesen gilt, soll deshalb das Urteil unter der Linde meist «lind», also milde ausgefallen sein. Welche Urteile unter der altehrwürdigen Linde beim Zürcher Obergericht am «Lindeneegg» gefällt wurden, weiss aber niemand so genau.



**Die Linde beim Zürcher Obergericht 2008 nach dem Sturm «Emma»**

### **Vorsicht bei befallenen Bäumen**

Hobbygärtner und andere Baumfreunde, die in ihrem Garten oder in öffentlichen Anlagen auf einen solchen Pilzbefall stossen, brauchen darob zwar nicht gleich in Panik auszubrechen und den betroffenen Baum zu fällen. Sie sollten sich aber im Klaren darüber sein, dass die einmal von Pilzen befallenen Bäume keine besonders lange Lebenszeit mehr vor sich haben. Dort wo Passanten oder spielende Kinder etwa durch abbrechende Äste gefährdet werden könnten, ist allerdings Vorsicht und eine Überwachung durch entsprechende Fachleute angezeigt.

## **KURSE & ANLÄSSE COURS & RENCONTRES CORSI & RIUNIONI**

### **Kalender 2008 | Calendrier 2008 | Calendario 2008**

Sa   So, 23. und 24. August	<b>Schweiz. Pilzbestimmertagung dt</b>	Lyss, Pilzverein Lyss
Sa   Di, 23 et 24. août	<b>Journées romandes de détermination</b>	Malvilliers, Sociétés mycologiques du Locle et La Chaux-de-Fonds
Sa   So, 13. und 14. September	<b>VAPKO Spital-Notfall-Kurs dt</b>	Landquart
So–Sa, 21.–27. September	<b>Mykologische Studienwoche</b>	Escholzmatt, VSVP, M. Wilhelm
Di–Ve, 8–12 septembre	<b>VAPKO-Cours fr</b>	Leysin
Sa–Fr, 13.–19. September	<b>VAPKO-Kurs dt</b>	Landquart
Do–Ve, 21–26 settembre	<b>VAPKO-Corso S.I.</b>	
Ve–Di, 26–28 septembre	<b>Cours romand de détermination</b>	Montfaucon, Société mycologique de Tramelan
Sa   Di, 27 et 28 septembre	<b>UVSM-week-end, Sa herborisation avec la Cantonale valaisanne.</b>	Loutze, Mayens de Chamoson/Ovronnaz
Do   Do, 2.–9. Oktober	<b>33. Dreiländertagung</b>	Kassel (D), Deutsche Gesellschaft für Mykologie
Samstag, 4. Oktober	<b>Nationaler Pilztag</b>	Cernier, Mycorama
Sa   So, 4. und 5. Oktober	<b>VAPKO-Tagung Region Deutschschweiz</b>	Basel
So–Sa, 5.–11. Oktober	<b>Europäische Cortinarentagung</b>	Prénoel (F)
Mo–Sa, 6.–12. Oktober	<b>WK-Tagung</b>	Bienenberg, PV Oberbaselbiet